

Tutorial „Hinweise zum Brexit“

eEvolution GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	EU Kennzeichen entfernen	4
3	Anpassungen an den Stammdaten - Kunden (Manuell)	4
4	Anpassungen an den Stammdaten - Kunden (Massendatenpflege)	4
5	Anpassungen an den Stammdaten - Lieferanten (Manuell)	5
6	Anpassungen an den Stammdaten - Lieferanten (Massendatenpflege).....	5
7	Anpassungen an den Stammdaten - Vorsteuer bei den Artikeln ändern (Manuell)	5
8	Anpassungen an den Stammdaten - Vorsteuer bei den Artikeln ändern (Massendatenpflege) .	6
9	Anpassungen an den Bewegungsdaten - Angebote, Aufträge und Gutschriftvorgänge in Auftragsverwaltung und Auftragsfakturierung.....	6
10	Anpassungen an den Bewegungsdaten - Eingangsrechnungen im Rechnungseingangsbuch	7
11	Anpassungen an den Bewegungsdaten - Eingangs - oder Ausgangslieferscheine im Intrastat löschen	7

1 Vorwort

Durch den Austritt Großbritanniens aus der EU im Laufe des Jahres 2019 gelten für den Warenverkehr mit Großbritannien zukünftig nicht mehr die Regelungen für innergemeinschaftliche Lieferungen, sondern die Regelungen für das Nicht-europäische Ausland, d.h. es handelt sich um den Warenverkehr mit einem Drittland.

Daher muss nach dem Stichtag gelieferte, berechnete oder bezahlte Ware auch entsprechend in der Finanzbuchhaltung auf mit einem Drittlandsteuerschlüssel versehenen Konten gebucht werden. Weiterhin ist die Intrastat-Meldung an das statistische Bundesamt, welches die innergemeinschaftlichen Lieferungen erfasst, natürlich zukünftig überflüssig.

Nach dem Stichtag sollten die Stammdaten entsprechend angepasst sein, um die manuellen Nachbearbeitungen beim Handel mit britischen Geschäftspartnern für neu erstellte Angebote, Aufträge und Gutschriften so gering wie möglich zu halten.

Bei den bereits erfassten Angeboten, Aufträgen und Gutschriftvorgängen, die noch nicht (oder nur teilweise) berechnet worden sind, müssen diese Anpassungen manuell vorgenommen werden. Dabei sollte aber immer vorher überprüft werden, ob an dieser Stelle Anpassungen notwendig sind oder für den vorliegenden Fall eine Sonderregelung mit der EU vereinbart wurde.

In den folgenden Kapiteln wird ein kurzer Überblick darüber gegeben, welche Anpassungen an den Stammdaten in eEvolution vorgenommen werden sollten, um die manuelle Nachbearbeitung zu reduzieren und wie die bereits erstellten Angebote, Aufträge und Gutschriftvorgänge bei Bedarf manuell angepasst werden können.

Bitte beachten Sie:

Auf die notwendigen Anpassungen in der Finanzbuchhaltung wird an der Stelle nicht weiter eingegangen.

2 EU Kennzeichen entfernen

Das Intrastat erfasst nur Lieferungen, die an einen Kunden oder von einem Lieferanten aus der EU geliefert werden. Damit der Warenverkehr mit Kunden oder Lieferanten aus Großbritannien nicht mehr versehentlich im Intrastat erfasst wird, muss daher das EU-Kennzeichen im Länder-/Regionenverzeichnis für Großbritannien entfernt werden.

Um das EU-Kennzeichen zu entfernen, müssen in dem Dialog „**Länder- / Regionenverzeichnis**“ die Spalten „**EU**“ und „**EU Mitglied seit**“ geleert werden.

Hinweis:

*Dieser Dialog ist in der Verwaltung unter **Länder & Regionen - Länderbezeichnungen** zu erreichen.*

3 Anpassungen an den Stammdaten - Kunden (Manuell)

Passen Sie den Mehrwertsteuersatz für die betroffenen Kunden an, indem Sie auf dem Reiter „**Zahlung**“ in dem Feld „**Umsatzsteuer**“ den Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland hinterlegen. Drücken Sie dafür in dem Eingabefeld auf „**F2**“, markieren Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel in der Tabelle und übernehmen Sie ihn mit „**OK**“ in das Eingabefeld.

Speichern Sie zum Abschluss die Anpassungen am Kundenstammdatensatz mit einem Klick auf „**OK**“.

4 Anpassungen an den Stammdaten - Kunden (Massendatenpflege)

Haben Sie die Massendatenpflege lizenziert, können Sie die Umsatzsteuer bei den betroffenen Kunden über den Menüpunkt „**Kunden - Sonstige Stammdaten**“ in einem Rutsch anpassen.

Schränken Sie zuerst grob auf die gewünschten Kunden über den Dialog „**Auswahl - Bedingung**“ ein und markieren Sie in der Ergebnisliste im Anschluss die konkreten Kunden, bei denen die Umsatzsteuer angepasst werden soll.

Es öffnet sich der Dialog „**Stammdaten**“, wo Sie in dem Feld „**MwSt.**“ den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland nach dem Drücken von „**F2**“ in der Tabelle markieren und mit „**OK**“ in das Eingabefeld übernehmen können. Aktivieren Sie im Anschluss die Checkbox direkt vor dem Feld „**MwSt.**“ und starten die Sie die Änderungen der ausgewählten Kundenstammdaten mit einem Klick auf „**OK**“.

5 Anpassungen an den Stammdaten - Lieferanten (Manuell)

Passen Sie den Mehrwertsteuersatz für die betroffenen Lieferanten an, indem Sie auf dem Reiter „**Zahlungsbedingung**“ in dem Feld „**Vorsteuer**“ den Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland hinterlegen. Drücken Sie dafür in dem Eingabefeld auf „**F2**“, markieren Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel in der Tabelle und übernehmen Sie ihn mit „**OK**“ in das Eingabefeld.

Speichern Sie zum Abschluss die Anpassungen am Lieferantenstammdatensatz mit einem Klick auf „**OK**“.

6 Anpassungen an den Stammdaten - Lieferanten (Massendatenpflege)

Haben Sie die Massendatenpflege lizenziert, können Sie die Vorsteuer bei den betroffenen Lieferanten über den Menüpunkt „**Lieferanten - Sonstige Stammdaten**“ in einem Rutsch anpassen.

Schränken Sie zuerst grob auf die gewünschten Lieferanten über den Dialog „**Auswahl - Bedingung**“ ein und markieren Sie in der Ergebnisliste im Anschluss die konkreten Lieferanten, bei denen die Umsatzsteuer angepasst werden soll.

Es öffnet sich der Dialog „**Stammdaten**“, wo Sie in dem Feld „**MwSt.**“ den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland nach dem Drücken von „**F2**“ in der Tabelle markieren und mit „**OK**“ in das Eingabefeld übernehmen können. Aktivieren Sie im Anschluss die Checkbox direkt vor dem Feld „**MwSt.**“ und starten Sie die Änderungen der ausgewählten Lieferantenstammdaten mit einem Klick auf „**OK**“.

7 Anpassungen an den Stammdaten - Vorsteuer bei den Artikeln ändern (Manuell)

Jedem Artikel können beliebig viele Lieferanten mit den jeweiligen artikelspezifischen Lieferkonditionen hinterlegt werden, wie u.a. EK-Preis, Lieferdauer und der Vorsteuerschlüssel. Diese Vorsteuer wird automatisch im Rechnungseingangsbuch den jeweiligen Artikeln hinterlegt und beim Verbuchen einer Eingangsrechnung herangezogen.

Hinweis:

Natürlich kann die Vorsteuer auch direkt im Rechnungseingangsbuch angepasst werden!

Laden Sie einen Artikel und klicken Sie auf den Menüpunkt „**Lieferant**“, um die Übersicht der diesem Artikel zugeordneten Lieferanten „**Lieferanteninfo zu...**“ zu öffnen. Sie können dann in der Spalte „**VSt.**“ für die betroffenen Lieferanten die

Vorsteuer von EU-Erwerb auf Drittland umstellen. Drücken Sie dafür in der Spalte „VSt.“ auf „F2“, markieren Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel in der Tabelle und übernehmen Sie ihn mit „OK“ in das Eingabefeld.

8 Anpassungen an den Stammdaten - Vorsteuer bei den Artikeln ändern (Massendatenpflege)

Haben Sie die Massendatenpflege lizenziert, können Sie die Vorsteuer bei den betroffenen Artikel- und Lieferantenkombinationen über den Menüpunkt „Lieferantenpreise ändern“ in einem Rutsch anpassen.

Schränken Sie zuerst grob auf die gewünschten Kombinationen aus Artikel und Lieferant über den Dialog „Auswahl - Bedingung“ ein und markieren Sie in der Ergebnisliste im Anschluss die konkreten Artikel - und Lieferantenkombinationen, bei denen die Umsatzsteuer angepasst werden soll.

Es öffnet sich der Dialog „Lieferantenpreisänderung“, wo Sie in der Feldgruppe „Mehrwertsteuersatz“ den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland nach dem Drücken von „F2“ in eines der Eingabefelder in der Tabelle markieren und mit „OK“ in die Eingabefelder übernehmen können. Starten die Sie die Änderungen der ausgewählten Artikel - und Lieferantenkombinationen mit einem Klick auf „OK“.

9 Anpassungen an den Bewegungsdaten - Angebote, Aufträge und Gutschriftvorgänge in Auftragsverwaltung und Auftragsfakturierung

Sind vor dem Stichtag bereits Angebote, Aufträge oder Gutschriftvorgänge erstellt, aber noch nicht fakturiert (d.h. berechnet oder gutgeschrieben) worden, ist es möglich für die dort enthaltenen Positionen den Mehrwertsteuerschlüssel direkt in den Positionen anzupassen.

Wechseln Sie auf den Reiter oder den Dialog „Positionen“, markieren Sie die betroffenen Positionen und hinterlegen Sie im Feld „MwSt.“ den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland.

Drücken Sie dafür in dem Eingabefeld auf „F2“, markieren Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel in der Tabelle und übernehmen Sie ihn mit „OK“ in das Eingabefeld. Direkt im Anschluss erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die eingetragene Mehrwertsteuer auf alle markierten Positionen übertragen werden soll. Bestätigen Sie diese mit „Ja“ und speichern Sie abschließend Ihre Anpassungen mit „OK“.

Hinweis:

Haben Sie nichts markiert, wird i.d.R. vorgeschlagen die Mehrwertsteuer auf alle Positionen zu übertragen.

10 Anpassungen an den Bewegungsdaten - Eingangsrechnungen im Rechnungseingangsbuch

Sind vor dem Stichtag Einlagerungen vorgenommen worden, die noch nicht im Rechnungseingangsbuch verbucht worden sind, ist es möglich vor dem Verbuchen den Vorsteuerschlüssel in den Rechnungseingangsbuchpositionen manuell zu editieren.

Wechseln Sie dafür in die Positionen der betroffenen Einlagerung in der Tabelle „**Lieferungen im Zeitraum**“, markieren Sie die betroffenen Positionen und hinterlegen Sie im Feld „**MwSt.**“ den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel für das Drittland. Drücken Sie dafür in dem Eingabefeld auf „**F2**“, markieren Sie den gewünschten Mehrwertsteuerschlüssel in der Tabelle und übernehmen Sie ihn mit „**OK**“ in das Eingabefeld. Direkt im Anschluss erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob die eingetragene Mehrwertsteuer auf alle markierten Positionen übertragen werden soll. Bestätigen Sie diese mit „**Ja**“ und speichern Sie abschließend Ihre Anpassungen mit „**OK**“.

Hinweis:

Haben Sie nichts markiert, wird i.d.R. vorgeschlagen die Mehrwertsteuer auf alle Positionen zu übertragen.

11 Anpassungen an den Bewegungsdaten - Eingang - oder Ausgangslieferscheine im Intrastat löschen

Im Intrastat können bereits eingelesene Eingangs- oder Ausgangslieferscheine über den Menüpunkt „**Lieferschein**“ - „**Lieferschein(e) löschen**“ entfernt werden, wenn diese nicht an das statistische Bundesamt gemeldet werden sollen.